



STEINMAUERN

Dorf an Murg und Rhein



Sternsinger in Steinmauern unterwegs



Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit

Unter diesem Motto zogen am 03. und 04. Januar insgesamt 21 Sternsingerinnen und Sternsinger durch Steinmauern. Die Kinder und Jugendlichen erteilten den Häusern und ihren Bewohnerinnen und Bewohnern den Segen und sammelten wie jedes Jahr Spendengelder für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt. Wegen des schlechten Wetters besetzten die Sternsinger auch zwei Stationen im Dorf, um die Segensaufkleber im Trockenen zu verteilen.

(Weitere Informationen finden Sie im Innenteil)

NEUES AUS DEM BAUHOF

Neue Mitarbeiterin seit 01.01.2024

Mehr auf Seite 3

NEUES AUS DEM STANDESAMT

Neue Ansprechpartnerin seit 01.01.2024

Mehr auf Seite 3

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Baum- und Strauchrückschnitte noch bis Ende Februar möglich

Mehr auf Seite 7







Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Rathaus	3, 5 - 7
Amtliche Bekanntmachungen	
Notdienste und Termine	4 - 5
Herzlichen Glückwunsch	
Das Landratsamt informiert	7 - 8
Schulnachrichten	8 - 10
Vereinsnachrichten	10 - 13
Parteien	
Kirchliche Nachrichten	13 - 14
Was sonst noch interessiert	14 - 15



Ihre Behördennummer 115

Die einheitliche Behördennummer ist Ihre erste Anlaufstelle für Verwaltungsfragen aller Art. Sie vernetzt die Servicecenter der Kommunen, Länder und Bundesbehörden und erteilt Auskünfte zu den häufigsten Behördenanliegen. Dabei ist es egal, welche Behörde, Verwaltungsebene oder Zuständigkeit betroffen ist. Die 115 ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr erreichbar.



Sprechzeiten der Forstverwaltung

E-Mail: rathaus@steinmauern.de

Internet: www.steinmauern.de

Die Sprechstunde von Revierleiter Tobias Scholz findet immer donnerstags von 17.00 - 18.00 Uhr im Rathaus Au am Rhein, **1. OG (Telefon 07245 9285-18)**, statt.



Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Mitarbeiter des Rathauses

RATHAUS STEINMAUERN

Gemeindeverwaltung Steinmauern, Elchesheimer Str. 2, 76479 Steinmauern

Telefonzentrale: 07222 9275-0, Fax: 07222 9275-20

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:00 – 12:30 Uhr Montagnachmittag 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwochnachmittag 14:00 – 18:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten

erreichen Sie einen unserer Mitarbeiter in dringenden Fällen von Abwasser- und Friedhofsangelegenheiten unter der Nummer 07222 9275-40.

BÜRGERMEISTERAMT	MITARBEITER/-IN	TELEFON	E-MAIL
Bürgermeister Personal/Kitaangelegenheiten	Toni Hoffarth Nicole Dreher	9275-22 9275-23	hoffarth@steinmauern.de dreher@steinmauern.de
HAUPTAMT			
Hauptamtsleiter Innere Organisation Ordnungswesen/Bauangelegenheiten/ Friedhof info-büro Mitteilungsblatt Liegenschaften/Grundbucheinsichtstelle Büro für Jugend, Familien und Senioren Standesamt	Nick Gumenick Amelie Akcay Natalie Djerdak Stefanie Köstel-Kohler Tina Kraft Beate Weidenbacher Isabell Borchert Claudia Hellweg	9275-10 9275-11 9275-12 9275-13 9275-14 9275-15 9275-16 9275-17	gumenick@steinmauern.de akcay@steinmauern.de djerdak@steinmauern.de koestel@steinmauern.de kraft@steinmauern.de weidenbacher@steinmauern.de borchert@steinmauern.de hellweg@steinmauern.de
RECHNUNGSAMT	Claudia Fronting	3273 17	neimegesteilinadeimae
Rechnungsamtsleiter Gemeindekasse Gemeindekasse	Manuel Otteni Christoph Bosler Riccarda Lumpp	9275-30 9275-31 9275-32	otteni@steinmauern.de bosler@steinmauern.de lumpp@steinmauern.de
BAUHOF			
Bauhofleiter	Wolfgang Reiß	9275-40 0162 1062382	reiss@steinmauern.de
HAUSMEISTER			
Hausmeister	Marc Meyn	9275-41	meyn@steinmauern.de
FLÖSSERKINDERGARTEN			
Leiterin	Lena Heeß	405949-0	in fo @floesser kinder garten-stein mauern. de
SCHÜLERHORT			
Leiterin	Ulrike Ostermann	154564	info@schuelerhort-steinmauern.de

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Neues aus dem Standesamt

Mein Name ist Claudia Hellweg. Bereits seit 01.08.2023 habe ich die Gemeindeverwaltung aushilfsweise im Standesamt unterstützt. Seit dem 01.01.2024 bin ich im Hauptamt für den Bereich Standesamt zuständig.

Sie erreichen mich direkt unter der Tel. 07222 9275-17 oder per E-Mail hellweg@steinmauern.de. Termine können Sie gerne über das Online-Termintool auf unse-



rer Homepage www.steinmauern.de vereinbaren.

Ich wurde sehr herzlich im Rathaus empfangen und freue mich nun auf die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Steinmauern.

Neue Mitarbeiterin im Bauhof



Mein Name ist Monika Reiff. Seit dem 01.01.2024 bin ich bei der Gemeinde Steinmauern beschäftigt. Ich bin gelernte Zimmerin und freue mich, das Bauhofteam mit meinem Können und Wissen zu unterstützen.

Sternsinger 2024

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei Schröder Steinmauern und Edeka Huck Steinmauern für die gute und großzügige Versorgung der Sternsingerinnen und Sternsinger bedanken.

Trotz des sehr wechselhaften Wetters waren die Kinder und Jugendlichen höchst motiviert und verbreiteten gute Laune.

Am 7. Januar fand daraufhin eine Eucharistiefeier und der Dankesgottesdienst der Sternsinger in der Pfarrkirche Kreuzerhöhung Steinmauern statt, bei dem die Sternsinger-Utensilien wieder in die Obhut der Kirche bis zur Sternsinger-Aktion 2025 gegeben wurden.



Wir sagen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Sternsinger-Aktion 2024 danke, dass sie in ihren wohlverdienten Schulferien diesen Dienst für die Gemeinschaft getan haben.

Weiterhin möchten wir uns bei Brigitte Neusatz für das fabelhafte Essen an beiden Tagen und Heike Eisenkolb für die tatkräftige Unterstützung in der Küche bedanken. Ein weiterer Dank gilt Justin Diebold, der als Oberministrant und altgedienter Sternsinger gemeinsam mit Jennifer Geiges-Rosenbaum die Sternsinger-Aktion 2024 organisiert und betreut hat.

Ein letzter Dank geht an alle, die die Sternsinger 2024 unterstützt haben! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Fahrbücherei am 15.01.2024

Der nächste Ausleihtermin der Fahrbücherei findet am Montag, 15. Januar, von 14:30 - 17:30 Uhr, statt.

Der Bücherbus steht auf dem Parkplatz des Feuerwehrgerätehauses (Karl-Späth-Straße 8, 76479 Steinmauern).

Wir bitten darum, die Feuerwehrzufahrt freizuhalten.

Das Bücherbus-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Sudoku für Kinder

	4	1	
2			3
4		3	
	3		4



Notdienste

Ärzte

Allgemeinmediziner Dr. Werner Rudlof

Plittersdorfer Str. 2 a, **Zahnarzt Harald Leberl** Plittersdorfer Str. 2 a. Tel. 07222 2 96 66

161. 0/222 2 90 00

Tel. 07222 1 73 70

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht Ihnen an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten zur Verfügung:

Rettungsdienst: 112
Allgemeiner Notfalldienst: 116 117
Kinderärztlicher Notfalldienst: 116 117
Augenärztlicher Notfalldienst: 116 117
HNO-ärztlicher Notfalldienst: 116 117
docdirekt: 116 117

(Die sichere Online-Sprechstunde für alle gesetzlich Versicherten)

versicherten)

Notfallpraxis (Kinder)

Klinikum Mittelbaden Baden-Baden,

Balger Str. 50, 76532 Baden-Baden

Montag - Donnerstag 19:00 - 22:00 Uhr

Freitag, 18:00 - 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8:00 - 22:00 Uhr

Notfallpraxis (Erwachsene)

Klinikum Mittelbaden Rastatt, Engelstr. 39, 76437 Rastatt

Samstag, Sonntag, Feiertag, 10:00 - 20:00 Uhr

Klinikum Mittelbaden Baden-Baden, Balger Str. 50, 76532 Baden-Baden

Samstag, Sonntag, Feiertag, 10:00 - 18:00 Uhr

Aktuelle Informationen zu Notfallpraxen können Sie auf folgender Homepage einsehen:

https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxisfinden

Zahnärztlicher Notfalldienst/

Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: www.kzvbw.de

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg: 0761 120 120 00

Unter der o. a. Telefonnummer erhalten Patient*innen die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihre Anrufes Notdienst haben.

Weiterhin steht die Notfalldienstsuche auf der Webseite www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst zur Verfügung.

Für die Notfallversorgung nach Unfällen sind wie bisher die Zahnkliniken in Baden-Württemberg sowie weitere Kliniken mit entsprechenden Fachabteilungen Anlaufstelle.

Apotheken-Notdienst

Der Notdienst der Apotheken wurde geschaffen, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneihilfe zur Verfügung steht. Bitte machen Sie deshalb nur in wirklichen Notfällen davon Gebrauch. Der Not- und Sonntagsdienst am Wochenende geht von 08:30 bis 08:30 Uhr am folgenden Morgen. Bitte beachten Sie, dass sich die Apotheken auch kurzfristig ändern können.

13.01. Tell-Apotheke, Ötigheim, Rastatter Str. 10, Tel. 07222 2 21 16

14.01. Zay-Apotheke, Rastatt, Richard-Wagner-Ring 30, Tel. 07222 2 29 10

Alle Angaben ohne Gewähr!

Die Notdienst-Apotheken während der Woche können im Apotheken-Notdienstkalender nachgelesen werden, der kostenlos bei jeder Apotheke erhältlich ist.



Abfallentsorgung

Wann werden welche Abfallbehälter geleert, wo können Problemstoffe abgegeben werden? Kostenlos, präzise und schnell liefert die Awb-App, www.awb-landkreis-rastatt.de, die Antworten.

AWB Rastatt App für iOS (Apple)

AWB Rastatt App für Android (Google Play)
AWB Rastatt App für Windows (Windows Store)

So geht's: App laden, installieren und starten, Stadt/Gemeinde und Straße auswählen, Erinnerungsfilter einstellen.

Fertig!

Müllabfuhr

Braune Tonne Freitag, 12.01.2024
Gelbe Tonne Donnerstag, 18.01.2024
Grüne Tonne Freitag, 19.01.2024
Graue Tonne Freitag, 19.01.2024
Altglas Mittwoch, 24.01.2024

Öffnungszeiten des Reisigsammelplatzes in Steinmauern -

Montag bis Freitag 8:00 - 18:00 Uhr Samstag 8:00 - 16:00 Uhr

Anlieferung nur für Bürger aus Steinmauern.

Reisigplatz (am Klärwerk Rastatt)

Annahmezeiten

ganzjährig: jeden Samstag 9:00 - 14:00 Uhr

Von November bis Februar von März bis OktoberMittwoch, 13:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

BWG Baustoff- Wiederaufbereitungs GmbH & Co.KG in Rastatt

Kehler Str. 48b, 76437 Rastatt, bei Rückfragen bitte: Tel. 07222 3 36 41 oder 07221 3 73 23-0 anrufen

Annahmezeiten der Bodenaushub- und Bauschuttdeponie März - Oktober (Sommer) November - Februar (Winter)

Mo. – Do. 7:00 – 16:30 Uhr 7:15 – 16:15 Uhr Fr. 7:00 – 15:15 Uhr 7:15 – 14:30 Uhr Sa. 8:00 – 12:00 Uhr 9:00 – 12:00 Uhr

Sperrmüllentsorgung

telefonische Anmeldung unter 07222 381-5511 oder online unter www.awb-landkreis-rastatt.de

Elektroschrott - Technische Betriebe Standort: Rastatt, Oberwaldstraße 40

Öffnungszeiten: Samstag von 9:00 - 14:00 Uhr



Soziales

Seniorentagesstätte Haus Sonnenschein

Elchesheimer Straße 1, kontakt@sonnenschein-tagesstaette.de, 07222 40 14 22, www.sonnenschein-tagesstaette.de

Hospizdienst Rastatt

Carl-Friedrich-Straße 10, 07222 7 75 40w Mo., Mi., Do., 9:00 - 17:00 Uhr, Di., 9:00 - 19:30 Uhr, Fr., 9:00 - 13:00 Uhr sowie Telefondienst am Wochenende

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr 0721 81 14 24

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Fachdienst Frühe Hilfen

Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de, 07222 3 81 22 58

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e. V. info@bsvsb.org, www.bsvsb.org, 0761 3 61 22

IBB - Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und Angehörige fragen@ibb-bad-ra.de, 07221 9 69 95 55

Lebenshilfe - Kreisvereinigung Rastatt/Murgtal info@lebenshilfe-rastatt-murgtal.de, 07225 68 08-541



Notfall- und Stördienstnummern

DRK – Rettungsdienst	112
Bereitschaftsdienst Krankentransport	19 222
Taxi-Krankenfahrten Bitterwolf	07245 26 53
Feuerwehrnotruf/Ölalarm	112
Freiwillige Feuerwehr Steinmauern	
Gerätehaus	6 90 70
Polizeinotruf	110
Polizeidirektion Rastatt	07222 761-0
Polizeiposten Bietigheim	07245 91271-0
Bezirksschornsteinfegermeister Staretscheck	07245 91 39 66

Netze BW GmbH

 Störungsstelle Strom
 0800 3 62 94 77

 Störungsstelle Wasser
 0711 2 89 64 60 09

Erdgas Südwest GmbH

Standort Ettlingen Erdgas 07243 21 61 00 Störungsstelle Erdgas 0180 2 05 62 29

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen 07243 180-0

(Die Störungsmeldestellen sind rund um die Uhr besetzt.)

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Steinmauern

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Toni Hoffarth

Verantwortlich für Anzeigen und Beilagen: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH, Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Illingen, Telefon (07245) 92 70-0, Fax 07245 / 92 70 50 E-Mail: steinmauern@duerrschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 01.01.2024; Bezugspreis halbjährlich: 18,98 Euro. Auflage: 800 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr/djd

Theateraufführung in der elsässischen Gemeinde Münchhausen

In Münchhausen findet alljährlich im Januar eine Theateraufführung in elsässischer Mundart statt. Die Komödie "Uffrejung im Hotel zum wilde Ochs" von Bernard Weinhard wird am 19.01. und 20.01.2024 jeweils um 20:00 Uhr und am 27.01.2024 um 14:00 Uhr in der Mehrzweckhalle (Salle polyvalente) aufgeführt. Der Eintritt kostet 8,00 Euro - organisiert von Cercle St Pantaléon.



UFFREJUNG IM HOTEL ZUM WILDE OCHS

LUSCHTSPIEL IN 3 AKT VUN BERNARD WEINHARD

VENDREDI 19 JANVIER 2024 A 20H00 SAMEDI 20 JANVIER 2024 A 20H00 SAMEDI 27 JANVIER 2024 A 20H00



PLACEMENT LIBRE PRIX D'ENTRÉE : 8,00€

OUVERTURE DE LA SALLE A 19H15
PAYEMENT SUR PLACE
PETITE RESTAURATION

Imprimé par nos soins

Energietipp der Energieagentur Mittelbaden



Kostenlose Online-Vorträge

Die Energieagentur Mittelbaden bietet im Januar gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern VHS Baden-Baden, VHS Rastatt und PV-Netzwerk Mittlerer Oberrhein kostenlose Online-Vorträge an: Den Kurs "Photovoltaik lohnt sich" am Mittwoch den 24.01.2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr. Die Anmeldung kann über die Webseite der VHS Baden-Baden unter der Kursnummer 232A050B erfolgen.

"Energieversorgung im Alltag - Informieren lohnt sich! - online Basisinformationen zum Thema Energieverbrauch" ebenfalls am Mittwoch den 24.01.2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr. Hier kann die Anmeldung über die Webseite der VHS des Landkreises Rastatt unter der Kursnummer AV1G524WRA erfolgen

Praktische Tipps zur Senkung des eigenen Energieverbrauchs gibt die Energieagentur Mittelbaden telefonisch unter 07222 1590821. Das Energieberatungs-Telefon ist dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr und donnerstags von 15:00 bis 16:30 Uhr zu erreichen.

Weiterhin bietet die Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an.

Die nächsten freien Termine sind:

17.01. Bühl 14:00-17:45 Uhr 23.01. Sinzheim 14:00-17:45 Uhr 24.01. Rastat 14:00-17:45 Uhr 01.02. Baden-Baden 13:00-16:45 Uhr 14.02. Gaggenau 14:00-17:45 Uhr

Anmeldungen per Telefon unter 07222 159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Weitere Beratungsangebote finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Der Förster informiert: Wetterverlauf 2023 auf der Gemarkung Steinmauern

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf Wetterbeobachtungen auf der Gemarkung Au am Rhein, sind aber mit kleineren Abweichungen durchaus auf die Gemarkung Steinmauern übertragbar.

2023 war das Wetter auf unserer Gemarkung wiederum deutlich zu warm und bestätigt damit eindeutig den Trend der letzten Jahre zu einer Klimaveränderung, auch und v.a. bei uns in der Oberrheinebene. Durch einigermaßen gleichmäßig verteilte Niederschläge konnte sich die Natur nach den letzten Trockenjahren etwas erholen.

Da für Steinmauern keine offiziellen Wetterdaten aus der Zeit vor 1980, also dem Beginn merklicher Änderungen unseres Wetters, vorliegen, werden die Werte von Karlsruhe zum Vergleich herangezogen. Gemeinhin betrachtet man die Durchschnittswerte von 30 Jahren, in diesem Fall also von 1951 - 1980. Die Temperaturwerte dürften für Steinmauern und Karlsruhe gut vergleichbar sein, bei den Niederschlägen besteht der Verdacht, dass die Karlsruher Monatswerte von Natur aus mindestens 10% unter der Werten aus Steinmauern liegen und ein direkter Vergleich nur bedingt aussagekräftig ist.

Die Monate im Einzelnen:

Der Januar war mit gemessenen 5,1°C um ganze 4°C zu warm gegenüber dem normalen Monatsmittel von Karlsruhe. Eine Tiefsttemperatur von nur -3°C, gemessen am 20. und 21.01., ist für einen Januar außergewöhnlich wenig, genauso wie nur 2 Eistage (Dauerfrost) und 6 weitere Nachtfrosttage ungewöhnlich wenig sind für den eigentlich kältesten Monat des Jahres. Schnee fiel nur am 21.01., und zwar ganze 6 cm. Mit einem Gesamtniederschlag von 59 mm fiel in etwa die Menge, die zu erwarten war. Eine etwa dreiwöchige Wärmeperiode über den Jahreswechsel veranlasste die frühen Pappelsorten Heidemij und Büchig, dass sie am 20.01. bereits vereinzelt 5 cm lange neue Wurzeln getrieben hatten, etwa 4 - 6 Wochen früher als in den letzten Jahren.

Mit 5,1°C Durchschnittstemperatur lag der **Februar** um 2,8°C über dem normalen Monatsmittel von 2,3°C. Es gab keinen einzigen Eistag, aber 11 Nachtfrosttage. Ganze 11 mm Niederschlag entsprechen nur etwa 21 % des Solls. Eine fast regenfreie Periode ab dem 06.02. ergab, dass der Rheinpegel Maxau sich bei unter 4,00 m einpendelte und dass die Ackerböden zum Monatsende schon fräsbar warten. Bei Pflanzungen stellte sich heraus, dass der Boden ab etwa 50 cm Tiefe nicht besonders feucht war, also die obligatorische Winterfeuchte weitestgehend fehlte. Die tiefste Temperatur des Jahres war am 09.02. mit minus 7°C. Bei Reifweide und Schwarzdorn öffneten die ersten Blüten schon am 20.02., beim Blaustern war es ein Tag später. Der erste Zilpzalp wurde am 24.02. vernommen.

Auch der **März** war mit 8,7°C wiederum um 2,8°C zu warm. Es gab nur 8 Nachtfrosttage. Die Niederschläge erreichten mit 114 mm gut das Zweieinhalbfache des Durchschnittswertes.

Nach einer Phase von fast 7 Wochen mit sehr wenig Niederschlag läutete der 8. März mit 30 mm Regen eine Feuchtperiode ein. Der Rhein pendelte sich wieder bei Mittelwasser ein und der Oberboden erhielt die notwendige Grundfeuchtigkeit. Aufgrund des deutlichen Wärmeüberschusses der ersten drei Monate öffnete sich die erste Spitzahornblüte bereits am 21.03. und die erste Kirschblüte am 26.03. Die erste offene Wildapfelblüte konnte bereits am 30.03. entdeckt werden.

Mit 10,4°C Durchschnittstemperatur lag der **April** nur um 0,5°C über dem normalen Monatsmittel von 9,9°C. Drei Mal gab es noch Nachtfrost. Mit 63,5 mm Niederschlag wurde die zu erwartende Menge leicht übertroffen. Insgesamt gesehen war es ein normaler April; aufgrund der schon gewöhnten Klimaerwärmung wurde er aber allgemein als zu kühl empfunden. Den letzten Nachtfrost gab es am 06.04. mit minus 2°C; Blüten erfroren nicht.

Wendehals und Gartenrotschwanz wurden am 12.04. erstmals vernommen, Kuckuck und Nachtigall am 14.04. und der Pirol am 29.04. Die erste Kulturapfelblüte im Feld öffnete sich am 10. April. Der Pegel Max au pendelte um 5,00 m. Der Oberboden war allgemein sehr feucht, so dass Forstkulturen sehr gut anwachsen konnten.

Mit 15,9°C Durchschnittstemperatur lag der Mai um 1,7°C über dem normalen Monatsmittel. 44 mm Niederschlag bedeuten nur rd. 62% er zu erwartenden Menge. In der zweiten Maihälfte fiel kein Regen. Mit der damit verbundenen Ostwindwetterlage trockneten die Böden oberflächlich aus. Noch ist alles grün. Die Belaubung der alten Bäume ist allgemein schlecht, bedingt durch die Trockenheit der vorausgegangenen Jahre. Der Pegel Maxau erreichte zur Monatsmitte knapp 7,00 m und ließ damit den Grundwasserstand etwas ansteigen; mehr war an Schneeschmelze dieses Jahr nicht drin.

Mit 21,5°C Durchschnittstemperatur lag der **Juni** um satte 3,9°C über dem normalen Monatsmittel von 17,6°C. Die Niederschläge lagen mit 43 mm nur etwa bei der Hälfte der zu erwartenden Menge. Nur 2 Tage erreichten mit ihrer Tageshöchsttemperatur nicht die 25°C-Marke; nur 1 Tag hatte die zu erwartende Durchschnittstemperatur, alle anderen Tage waren zu warm! Es wurden 8 Hitzetage (tagsüber mind. 30°C) verzeichnet.

Etwa alle 10 Tage regnete es 10 - 15 mm, so dass die Vegetation gerade noch rechtzeitig einigermaßen versorgt war. Der Pegel Maxau lag dauerhaft unter 5,00 m, was für einen Juni sehr ungewöhnlich ist.

Der Juli war mit 21,9°C erwartungsgemäß der wärmste Monat des Jahres und war um 2,6°C zu warm. 1 Tropennacht (nachts nicht unter 20°C) und 7 Hitzetage trugen mit dazu bei. Die höchste Temperatur des Jahres wurde am 09. und am 11.07. mit je 36°C gemessen.

Die Niederschläge lagen mit 120,5 mm um etwa 72% über dem Monatsmittel; wesentlichen Anteil an den hohen Niederschlägen hatten sechs Gewitter, welche aber keine Schäden verursachten. Die Natur ergrünte nun richtig.

Dem allgemeinen Gefühl nach war der Juli eher kühl; die Messungen sprechen aber eine andere Sprache.

Der **August** lag mit 21,0°C wiederum um 2,6°C über dem normalen Monatsmittel. 4 Tropennächte und 9 Hitzetage wurde gemessen. Die Niederschläge entsprachen mit 71 mm ziemlich genau dem Durchschnitt. Die insgesamt gute (und eigentlich für Mitteleuropa bisher typische!) Niederschlagsverteilung in diesem Sommer bewirkte, dass die Natur so grün ist wie schon lange nicht mehr zu dieser Jahreszeit.

Mit 20,5°C war der **September** um satte 5,3°C zu warm. Die Niederschläge betrugen mit 18 mm nur etwas mehr als ein Viertel der zu erwartenden Menge. Mit 10 Hitzetagen ist in diesem Jahr der September ausnahmsweise der Monat mit den meisten Hitzetagen. Aufgrund des sehr deutlichen Wärmeüberschusses der letzten Monate faulen die Äpfel heuer ungewöhnlich schnell.

2023 war der wärmste September seit Beginn der privaten Wetteraufzeichnungen 1984. Nur 2016 gab es ebenfalls 10 Hitzetage.

14,4°C Durchschnittstemperatur im **Oktober** bedeuten einen Wärmeüberschuss von 4,4°C. Am 13. Oktober gab es sogar noch einen Hitzetag mit 30°C, was sehr ungewöhnlich ist für einen Oktober. Die Niederschläge waren mit 98 mm doppelt so hoch, wie zu erwarten war.

Es gab noch keinen Nachtfrost. Eine regenreiche dritte Dekade beendete eine trockene Phase seit etwa Ende August, sodass Holzrücke- und lw. Arbeiten erschwert oder sogar unmöglich wurden.

Der **November** war mit 8,0°C Durchschnittstemperatur um 2,7°C zu warm. Es gab 2 Nachtfrosttage. 24,5 mm Niederschlag waren knapp das Doppelte der zu erwartenden Menge. An 23 Tagen hat es geregnet, sodass Holzrückearbeiten in der 2. und 3. Dekade praktisch nicht mehr möglich waren. Mitte November erreichte der Pegel Maxau 8,05 m; für einen November muss dies als etwas ungewöhnlich bewertet werden. Der erste Frost am 23.11. beendete eine 7,5 Monate dauernde Vegetationsperiode seit dem letzten Frost am 06. April.

Für den **Dezember** bedeuten 5,1°C Durchschnittstemperatur 2,9°C zu viel. Auch die Niederschläge lagen mit 81,5 mm etwa 40 % zu hoch. 2 Eistage und 5 weitere Nachtfrosttage sind relativ wenig. Die bisher tiefste Temperatur im beginnenden Winter wurde am 3. und 4. Dezember mit minus 5°C gemessen.

Das zweite Hochwasser innerhalb eines Monats erreichte am 14.12. mit 8.41 m Pegel Maxau seinen Höhepunkt. Damit dürften die Grundwasserstände auf der gesamten Gemarkung auf einem hohen Niveau sein. Durch das langanhaltend regnerische Wetter konnten die Landwirte nicht die gewünschte Menge an Winterweizen säen; Holzrückearbeiten waren im ganzen Dezember kaum möglich.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass auf unserer Gemarkung das Jahr 2023 mit einer Durchschnittstemperatur von 13,1°C um ganze 3,1°C zu warm war. Es war damit zusammen mit dem Jahr 2022 das zweit wärmste Jahr seit dem Beginn der privaten Wetteraufzeichnungen 1984. Ausnahmslos alle Monate waren zu warm. Wieder einmal wird der Trend bestätigt, dass sich die Oberrheinebene zu einem Hotspot der Klimaerwärmung (überdurchschnittlich starke Erwärmung) in Deutschland entwickelt.

Die Niederschläge erreichten mit 849,5 mm den Mittelwert der privaten Wetteraufzeichnungen auf den Gemarkungen Elchesheim-Illingen und Au am Rhein von 1984 - 2022 (rund 900 mm) nicht ganz. Die Niederschläge waren noch halbwegs gut über das Jahr verteilt, eine Häufung der Niederschläge außerhalb der Vegetationszeit ist aber weiterhin erkennbar. 2 größere Hochwässer Mitte November und Mitte Dezember unterstreichen dies.

2023 gab es bei uns 35 Tage mit Nachtfrost und weitere 4 Eistage (Dauerfrost). An 67 Tagen gab es Sommertage (Höchsttemperatur 25 - 29°C), und 35 weitere Tage waren sogenannte Hitzetage (Höchsttemperatur mind. 30°C). Insgesamt wurden 5 Tropennächte verzeichnet (Nachttemperatur mind. 20°C). Die höchste Temperatur betrug 36°C, die tiefste minus 7°C.

Alle Schneehöhen zusammengerechnet ergaben etwa 6,5 cm (entspricht etwa 3,5 mm Wasser), beim Graupel waren es 1 cm. Echte Temperaturextreme blieben bei uns weitestgehend aus. Allerdings laufen die klimatischen Prozesse eindeutig auf einem höheren Niveau ab, was eine grundsätzliche potenzielle (Unwetter-)Gefahr darstellt. Bei den Temperaturen haben wir mittlerweile (frühere) norditalienische Verhältnisse erreicht; bei den Niederschlägen war das Jahr 2023 ein Mittelding zwischen mitteleuropäischen und norditalienischen Verhältnissen. Angesichts deutlich steigender Temperaturen können in etwa gleichbleibende Niederschläge bei einer Niederschlagsverteilung hin zu den Wintermonaten eine Veränderung unserer Vegetation langfristig nicht aufhalten. Trotzdem konnte sich die Vegetation 2023 nach mehreren Trockenjahren zuvor etwas erholen.



Förderverein Flößereimuseum Steinmauern

Rückblick des Jahrgangs 1938 der Volksschule SteinmauernDas Bild zeigt die Abschlussfeier des Jahrgangs 1938 der Volksschule Steinmauern.

Der 1938er-Jahrgang wurde im April 1945 eingeschult. Nach drei Wochen Schule war Kriegsende. Der Schulbetrieb wurde einge-

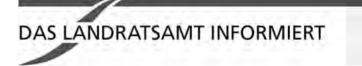
stellt, die Siegermächte, bei uns die Franzosen, bestimmten das Leben. Nach einem Jahr wurde der Schulbetrieb wiederaufgenommen. Der Oberlehrer Höfler unterrichtete alle achten Klassen der Volksschule Steinmauern mit je einer Stunde Unterricht am Tag; das dauerte so bis zur fünften Klasse an. Danach wurden unserer Schule zwei Lehrerinnen zugeteilt. Nach dieser Verstärkung der Lehrkräfte, konnte wieder normal unterrichtet werden.



Der links von den Schülern stehende Lehrer ist der Oberlehrer Höfler.

Von links unten:

- 1. Christa Bell, 2. Irma Bollweber, 3. Agnes Wehrle,
- 4. Lydia Wehrle, 5. Elisabeth Götz, 6. Annemarie Jung
- 2. Reihe von unten links:
 - 1. Bertold Jung, 2. Erika Wessbecher, 3. Irene Fettig,
 - 4. Waltraud Grünbacher, 5. Margret Bollweber,
 - 6. Emma Jung, 7. Ida Kölmel
- 3. Reihe von unten links:
 - 1. Manfred Unser, 2. Maria Götz, 3. Roswitha Wehrle,
 - 4. Gertrud Speck, 5. Emma Lehmann, 6. Helga Volz,
 - 7. Gertrud Götz, 8. Margret Unser
- 4. Reihe von unten links:
 - 1. Adolf Götz, 2. Gustav Kölmel, 3. August Zimpfer,
 - 4. Helmut Unser, 5. Anton Boos, 6. Reinhard Bollweber,
 - 7. Christa Schmitt, 8. Heinz Weidenbacher, 9. Gertrud Götz
- 5. Reihe von unten links:
 - 1. Kurt Götz, 2. Horst Wild, 3. Bernhard Kölmel,
 - 4. Hugo Nold, 5. Richard Lehmann, 6. Wilfried Trey,
 - 7. Manfred Unser, 8. Benno Walter



Baum- und Strauchrückschnitte noch bis Ende Februar möglich

Wer vor Frühjahrsbeginn noch Bäume fällen oder an Bäumen, Hecken, lebenden Zäunen, Gebüschen oder anderen Gehölzen starke Rückschnitte vornehmen möchte, sollte zügig ans Werk gehen, denn solche Arbeiten sind grundsätzlich nur noch bis Ende Februar erlaubt. Diese naturschutzrechtliche Regelung gilt auch für das Zurückschneiden von Röhrichten und dient dem allgemeinen Schutz von Pflanzen und Tieren, insbesondere brütender Vögel, die für den Nestbau ungestörte Baumkronen, Hecken und Gebüsche benötigen.

Innerhalb der Schutzfrist vom 1. März bis 30. September sind grundsätzlich lediglich schonende Form- und Pflegeschnitte zulässig. Ausnahmen sind unter anderem bei Verkehrssicherungsmaßnahmen möglich, wenn diese nicht auf andere Weise oder zu einem anderen Zeitpunkt erledigt werden können.

Bei den zulässigen Rückschnitten muss jedoch darauf geachtet werden, dass keine Brut- oder Lebensstätten geschützter Tiere beschädigt oder gar zerstört werden.

Nähere Informationen gibt es bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Rastatt unter Tel. 07222 3815052 oder per E-Mail an naturschutz@landkreis-rastatt.de.

Außenstelle Baden-Baden des Gesundheitsamts zieht um

Ab Montag, 22. Januar, ist die Außenstelle Baden-Baden des Gesundheitsamts dann an ihrem neuen Standort in der Flugstraße 7 zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Termine können weiterhin telefonisch unter Tel. 07222 381-2300 oder per E-Mail an amt23@landkreis-rastatt.de vereinbart werden.

Landrat Dusch empfängt Sternsinger im Rastatter Landratsamt

Kraftvolle Kinderstimmen waren am Freitag aus dem Büro des Rastatter Landrats Prof. Dr. Christian Dusch zu hören. Dort hatte er am Vormittag nämlich seinen königlichen Besuch empfangen. In lange Gewänder gehüllt und mit elegantem Kopfschmuck zogen die Sternsinger der Kirchengemeinde Zwölf Apostel Rastatt in das Landratsamt, um mit dem Lied "Stern über Bethlehem" und einem Gedicht den Segen für 2024 zu überbringen.

Wie jedes Jahr waren in der ersten Januarwoche wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche im ganzen Landkreis unterwegs.



Königlicher Besuch im Landratsamt Rastatt: Landrat Prof. Dr. Christian Dusch empfängt die Sternsinger der Zwölf-Apostel-Gemeinde.



Landrat Prof. Dr. Christian Dusch überreicht den Sternsingern der Zwölf-Apostel-Gemeinde eine Geldspende und Süßigkeiten

Als Kaspar, Melchior und Balthasar ziehen sie traditionell los, um den Segen Gottes über den Türen der Wohnungen und Häuser anzubringen. Gleichzeitig sammeln sie Spenden für Kinder in Not.

Die Einnahmen der Rastatter Sternsinger kommen dem Straßenkinder-Projekt "Zentrum Rugamba" in Ruanda und einem Straßenkinder-Projekt der Franziskaner in Brasilien zugute. Rund 25.000 Euro nehmen die Sternsinger-Gruppen der Rastatter Kirchengemeinden jährlich für die beiden Kinderhilfsprojekte ein.

Auch Landrat Dusch füllte die Spendendose und lobte in diesem Zusammenhang all diejenigen, die sich für Menschen in Not einsetzen. Einen ganz besonderen Dank sprach er allen Kindern und Jugendlichen aus, die ihre Freizeit dafür opfern, um sich während ihrer Weihnachtsferien eine Woche lang sozial zu engagieren.

Nach dem Empfang im Zimmer des Landrats brachten die Sternsinger am Haupteingang des Landratsamts den Segen "Christus mansionem benedicat", "Christus segne dieses Haus", an.

Als Geste der Anerkennung überreichte Landrat Dusch den jungen Königinnen und Königen aus dem Morgenland zum Abschluss noch etwas Süßes.



Theaterbesuch in Baden-Baden

Gleich am ersten Schultag nach den Weihnachtsferien versammelten sich alle Kinder der Karl-Julius-Späth-Grundschule vor 8 Uhr auf dem Schulhof, um sich in einen der drei Busse zu begeben, die sie nach Baden-Baden bringen sollten. Groß und Klein waren sehr gespannt und aufgeregt, ob die Fahrt aufgrund der angekündigten Straßensperrungen des Bauernverbandes rechtzeitig gelingen würde

Kaum waren wir mit unserem Bus beim Rathaus um die Ecke gebogen, fuhr uns auch schon der Schreck in die Glieder. Ein großer Traktor mit orange blinkender Warnleuchte kreuzte selbstbewusst unsere Fahrbahn und bremste vor der Bäckerei Schröder ab. "Oh, nein!", tönte es von allen Seiten im Bus. Sollte das nun schon das Ende unseres Ausflugs sein? Die Erleichterung war riesengroß, als wir feststellten, dass es nur unser lieber Bauhof-Mitarbeiter war, der gezielt die Straßenlaterne am Gebäude ansteuerte. Mit einem kurzen Schlenker auf die Gegenfahrbahn konnte die Reise also weitergehen. Wie sich später herausstellen sollte, war alle Aufregung umsonst gewesen. Unsere drei Busfahrer waren bestens vorbereitet und brachten uns über freie Routen wohlbehalten und pünktlich nach Baden-Baden und auch wieder zurück.

Dort angekommen erreichte die gesamte Truppe mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und begleitenden Eltern nach kurzem Fußmarsch den ehrwürdigen Austragungsort. Schnell wurden Kleider und Rucksäcke abgelegt und die ausgewiesenen Plätze eingenommen. Während der kurzen Wartezeit auf den Beginn des Stückes erlebten die Kinder das Flair des ganz in Rot gehaltenen barocken Baustils, mit dem riesigen Kronleuchter in der Mitte des Theatersaals und dann ging es auch schon los ...

Anton - das Mäusemusical

Bei Familie Hoffmann leben unter dem Sofa zwischen den Wollmäusen unbemerkt 3 echte Mäusekinder: der musikalische Anton, der sportliche Franz und der leckermäulige Willi. Als die besinnliche Weihnachtszeit bei Hoffmanns beginnt, wird es für die 3 unter dem Sofa und die befreundete Spinne jedoch alles andere als still. Gemeinsam erleben sie ein Abenteuer nach dem nächsten: Sie gehen auf Plätzchenjagd, machen gefährliche Bekanntschaft mit dem Staubsauger und bringen Anton, dem Jüngsten bei, worauf er bei den Menschen achten muss und was die größten Gefahren für die Mäuse sind. Als zum Fest der Liebe eine Katze bei Hoffmanns einzieht, ist es mit der Ruhe endgültig für die 3 vorbei. Doch der kleine Anton schafft es, mit Hilfe seiner

Leidenschaft zur Musik seine Mäusefamilie zu beschützen. So war die Unter-Sofa-Welt gerettet und es konnte auch noch für die Mäuse ein schönes Weihnachtsfest werden. Begleitet wurde der weihnachtliche Mäuse-Reigen von stimmungsvollen Liedern ohrwurmartiger Qualität, sodass alle von Herzen mitsingen konnten.

August-Renner-Realschule

Alle Jahre wieder: Weihnachtliche Hochstimmung bei der ARRS Die Schulgemeinschaft der August-Renner-Realschule Rastatt trotzt dem Regen und stimmt mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier auf die festlichen Tage ein.



Am späten Donnerstagvormittag des 14.12.2023 fand die alljährliche Weihnachtsfeier der ARRS statt, die dazu einlud, gemeinsam eine besinnliche Weihnachtszeit zu feiern und in festlicher Atmosphäre zu verweilen. Nachdem die Feier mit dem Weihnachtsklassiker "Ihr Kinderlein kommet" durch die Bläserklasse eröffnet wurde, begrüßten die Schülersprecher Alex und Joseph, die fortan in einem amüsanten Dialog durch das Programm führten, die zahlreich erschienen Gäste. Daran anschließend gab die Bläserklasse die Stücke "Alle Jahre wieder", "Fröhliche Weihnacht" und "Jingle Bells" zum Besten und versetze das Publikum damit in beste weihnachtliche Stimmung.

Nachdem Realschulrektor Stefan Funk ebenfalls die Anwesenden in einer Rede begrüßte, erklang Mariah Careys Weihnachtshit "All I Want For Christmas Is You", gefolgt von dem Stück "Forget Me" dargeboten von der Schülerband mit Herrn Deidda und Herrn Bartmann.

Danach ging das Programm tierisch weiter. Die Finalistin des Vorlesewettbewerbs Emely Weber aus der Klasse 6b las die Weihnachtsgeschichte "Die Weihnachtsmaus" von James Krüss vor. Bevor die diesjährige Weihnachtsfeier auf dem Pausenhof der ARRS weiter gefeiert wurde, beendete der Schulchor unter der Leitung von Frau Kutt und Herr Mauderer die Feierlichkeiten in der Aula mit den Liedern "Stern über Bethlehem", "Feliz Navidad" und "Stille Nacht".

Auf dem Schulhof fanden die Gäste dann einen liebevoll von den Schülern errichteten Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsbuden, an denen unter anderem selbst gebackene Langos oder Flammkuchen und andere Leckereien erworben werden konnten. Auch Getränke und Dekoartikel wurden angeboten. Ein absolutes Highlight stellte die Fotobox im Eingangsbereich des B-Gebäudes dar, die rege genutzt wurde, um Erinnerungsfotos anzufertigen. Ebenso wurde hier die Schülerzeitung verkauft, welche am Tag der Weihnachtsfeier ihre Erstveröffentlichung feierte. Trotz der widrigen Wetterbedingungen wurde auch der Weihnachtsmarkt auf dem Pausenhof rege besucht. Ein besonderer Dank gilt all jenen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, die im Vorfeld der Weihnachtsfeier viel Zeit und Herzblut investierten, um die Gäste in weihnachtliche Stimmung zu versetzen.



HARDTSCHULE Hardtschule Durmersheim GMS

Die Waldweihnacht der Stufe 7

Die Lernbegleiter haben sich für den Jahresabschluss 2023 etwas sehr Schönes ausgedacht: Als ganze Stufe feierten wir unsere erste Waldweihnacht am Hardtwaldhäusle.

Natürlich wäre es sehr langweilig gewesen, wenn wir einfach so in den Wald gegangen wären. Deshalb hat jeder von uns etwas dazu beigetragen. In den letzten Wochen wurden Pläne geschmiedet, Gruppen gebildet und geübt. So entstanden, z. B. die Angebote Plätzchen verzieren und eine Schnitzeljagd. Es gab die Möglichkeit zu schnitzen, Spiele wurden gespielt und in der Kreativecke konnte weihnachtlich gebastelt werden.

Man durfte alles ausprobieren und es hat super viel Spaß gemacht. Am Buffet konnten wir uns zwischendurch mit Plätzchen, Mandarinen und Tee/Punsch stärken.

Zum Abschluss haben die Jungs aus der 7b noch ein Lied vorgesungen und dann sangen wir alle zusammen das Abschlusslied, bevor wir zum Ausklang zurück in die Schule gegangen sind. Von Zoe (7a)

Hardtschule Durmersheim GMS

Tag der offenen Tür an der Hardtschule Durmersheim

Die Hardtschule lädt die kommenden 5-Klässler zusammen mit ihren Eltern am Freitag, den 19.01.2024 (15.00 - 18.00 Uhr) zum Tag der offenen Tür ein. An diesem Tag können sich alle Besucher rundum über die Hardtschule informieren, sei es bei einem Besuch im Lernatelier oder bei einem Gespräch mit Schüler:innen und Lernbegleiter:innen. Ab 15.00 Uhr wird Rektor Volker Arntz über das Konzept der Hardtschule im Foyer informieren. Für die kommenden 5er werden Schüler-Guides bereitstehen, die sie im Schulhaus herumführen und ihre Fragen beantworten. Im Elterncafé ist für die Verpflegung gesorgt.

Auch für kurzweilige Unterhaltung ist gesorgt, denn bei verschiedenen Mitmachangeboten präsentieren sich die unterschiedlichen Fachbereiche und Angebote aus dem Bereich der Ganztagsschule. So können die Kinder beispielsweise ein Schnupperstündchen an der Geige absolvieren, mit Fischertechnik Roboter bauen, sich im Kunstraum künstlerisch betätigen, spannende Experimente durchführen, in der Küche etwas Leckeres backen und vieles mehr. Bei der Vielfalt der Angebote wird der Nachmittag sicher schnell verfliegen!

Das Team der Hardtschule freut sich auf euren Besuch!





Realschule Durmersheim

Tag der offenen Tür an der Realschule Durmersheim am 3. Februar

Liebe Viertklässlerin, lieber Viertklässler,

hiermit laden wir dich und deine Eltern recht herzlich ein zum Tag der offenen Tür der Realschule Durmersheim am Samstag, 3. Februar, von 10:00 - 13:00 Uhr.

Unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte haben alles vorbereitet, damit du dich gemeinsam mit deinen Eltern an der Realschule umschauen kannst. Daneben gibt es Mitmachaktionen und die einzelnen Unterrichtsfächer stellen sich in verschiedenen Räumen vor. Für deine Eltern ist vielleicht interessant, dass die Schulleitung an diesem Tag über das Konzept der Realschule informiert. Wie im Schulalltag auch, stehen an diesem Tag Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Schülerinnen und Schüler mit Rat und Tat zur Seite, führen durch das Schulhaus und geben dir und deinen Eltern Informationen rund um unsere Schule! Auch für ein gemütliches Beisammensein mit Bewirtung in unserem Schülercafé ist natürlich gesorgt. Du siehst, wir haben alles vorbereitet - jetzt musst du gemeinsam mit deinen Eltern nur noch zu uns kommen und dich dann in Ruhe umschauen!

Wir freuen uns, dich und deine Eltern am Tag der offenen Tür an der Realschule Durmersheim begrüßen zu dürfen!







Kindersegnung 2024

Am 21. Januar 2024 um 10.30 Uhr laden wir euch zu einem Wortgottesdienst mit Kindersegnung ein.

Zusammen mit Diakon Weisenburger und Frau Bruckbauer wollen wir die Tradition fortführen und den Kindern, zu Beginn des neuen Jahres, den Segen Gottes mit auf ihren Weg geben. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Musikverein Steinmauern Musikverein Steinmauern

Phantastischer Neustart der Winterfeier

Was wäre ein Leben ohne gewisse Konstanten, an die man sich halten, auf die man sich freuen kann. Eine Konstante im Veranstaltungskalender Steinmauerns war bis Januar 2020 die traditionelle Winterfeier des Musikvereins Steinmauern mit Blasmusik und Theater ... dann kam die Corona-Pandemie.

Doch nach vier Jahren Pause konnte der Musikverein am vergangenen Samstag endlich wieder zu seiner beliebten Winterfeier laden und bot seinen Gästen zum Jahresauftakt wieder ein abwechslungsreiches Programm, das es in sich hatte: schwungvolle Blasmusik, eine Tombola, Ehrungen verdienter Musiker und Theaterspieler und zu guter Letzt ein Theaterstück, das, mit viel Witz und Spielfreude vorgetragen, den Zuschauern viele Lachsalven entlockte ... das sind seit Jahren die bewährten "Zutaten" für eine gelungene Winterfeier.

Das Orchester eröffnete das musikalische Programm mit der Fanfare der Olympischen Spiele von 1988, "The Olympic Spirit"

Nach diesem festlichen Auftakt begrüßte der erste Vorsitzende Daniel Klein Gäste und Ehrengäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Festhalle und versprach einige Stunden fröhliche Unterhaltung.

Klein übergab anschließend das Wort an Moderator Traugott Bruskowski, der in gewohnter Manier unterhaltsam durch das Programm führte.

Dirigent Edmund Dörner hatte gemeinsam mit dem Orchester ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: mit dem Potpourri "Highlights der Klassik", in dem die wohl berühmtesten Melodien von Tschaikowsky, Mozart, Beethoven, Brahms und Rossini perfekt arrangiert wurden, entführten die Musiker das Publikum in die Welt der Klassik. Anschließend begeisterte Solist Daniel Klein am Flügelhorn das Publikum mit dem gefühlvollen Musikstück "Bésame mucho" (Küss' mich ganz fest), begleitet von sinnlichen Rumbarhythmen des Orchesters. Ausdrucksstark interpretierten anschließend die Musiker vier Welthits des Folk-Rock-Duos "Simon and Garfunkel", ein Medley, das die einzelnen Register immer wieder gekonnt in Szene setzte. Im kraftvollen Medley "The Queen of Soul" ließ das Orchester Aretha Franklin und ihre unvergesslichen Songs wieder aufleben, um die Zuhörer anschließend mit "Eighties Flashback" im wahrsten Sinne des Wortes in die 80-er Jahre zu katapultieren. Das Publikum belohnte diese gelungene Darbietung internationaler Welthits mit begeistertem Applaus.

Eine sehr persönliche und familiäre Note bekam die Winterfeier durch das Geburtstagsständerle, das die Musiker zu Ehren von Gründungsmitglied Stefan Götz anstimmten, der einige Tage zuvor seinen 90. Geburtstag feierte. Dies war der Auftakt zu verschiedenen Ehrungen, darunter drei Verbandsehrungen (siehe gesonderter Bericht in der nächsten Ausgabe)

Mit dem Medley "80-er KULT(tour) ließ Das Orchester hochkarätige Hits wie "Skandal im Sperrbezirk", "Ohne Dich schlaf ich heut Nacht nicht ein", "1000 und 1 Nacht", "Sternenhimmel" und "Rock me Amadeus" aufleben, was das Publikum mit frenetischem Beifall feierte. Zu guter Letzt kamen auch die Fans zünftiger Blasmusik bei dem "Fliegermarsch" auf ihre Kosten und erklatschten sich vehement die schmissige Zugabe "Weinkeller-Polka".



Nach der anschließenden Pause, in der die Tombola in Rekordzeit geplündert wurde, sorgte die vereinseigene Theatergruppe mit dem Lustspiel "Spuk bei Ruffers" für beste Unterhaltung:

In der Familie Ruffer hat Else (Annely Bachofner), die Tochter des Hausherren, die Hosen an. So haben Opa (Wolfgang Reiß) und sein Schwiegersohn Gustav (Jürgen Potsch) nichts zu lachen. Else kocht die ganze Woche nur Gemüse und am Samstag eine Suppe aus den Resten der ganzen Woche. Alkohol ist im Haus strengstens verboten. Opa verspricht die Situation im Haus zu ändern, denn: "Früher, ja früher war alles anders. Da hatten die Männer noch das Sagen, denn schließlich sind sie die Krone der Schöpfung". Und dann sitzt eines Abends Opa tot am Küchentisch. Vor ihm vier leere Schnapsflaschen und eine Pistole. Die überdrehte Else und ihr Mann Gustav beschuldigen sich zunächst gegenseitig, den Opa ermordet zu haben. Immerhin geht es ums Erbe. Doch dann sind sich die beiden einig: die Leiche vom Opa muss weg! Das ist aber gar nicht so einfach, denn sie werden ständig gestört. Da kommt die aufdringliche Nachbarin Frau Schulze (Regina Fettig) so gar nicht passend. Und dann möchte auch noch der Amtsbote und Ortshilfspolizist "Blümchen" (Patrick Wild) dem Opa einen Brief vom Bürgermeister persönlich überreichen. "Man hat ja nicht mal Zeit eine Leiche verschwinden zu lassen," ruft Gustav und Frau Schulze steht vor dem vermeintlich schlafenden Opa und stellt fest: "Wie schön und friedlich er da liegt mit so einem seeligen Lächeln um den Mund - fast wie tot sieht er aus." Enkelin Monika (Senzana Capurelovic-Piske), kann überhaupt nicht verstehen warum ihre Eltern nicht die Polizei holen und fragt sich: "Bin ich verrückt oder die anderen?"

Als Opa in Feinrippunterwäsche und mit einem Betttuch über dem Kopf durch den Raum läuft, glaubt Frau Schulze einen Geist gesehen zu haben und schmiedet mit Else lächerlich-absurde Pläne, wie man einen Geist vertreiben kann.

Währenddessen beginnt Ortshilfspolizist Blümchen mit seinen Ermittlungen, nachdem im erklärt wurde, dass der Opa tot sei und will Gustav als den Mörder verhaften. Als dann der vermeintlich Verblichene quicklebendig den Raum betritt, fällt Frau Schulze in Ohnmacht und alle anderen gönnen sich auf den Schreck hin erst mal einen Schnaps, um mit Opa anzustoßen. Der hatte beschlossen, sich nach 20 Jahren der Abstinenz künftig nur noch Hochprozentiges zu gönnen. Nur bei seinem ersten "Versuch" hatte er es wohl übertrieben und war neben der Spielzeugpistole des Nachbarkinds ins Delirium gefallen. Sein Schlusswort "Lieber trinken vor dem Sterben, sonst versaufen's deine Erben" führte zur finalen Lachsalve im Publikum und begeistertem Beifall. Der Applaus galt aber nicht nur den bestens aufgelegten Laiendarstellern, sondern auch Regisseur und Souffleur Lars Piske, Meike Koch und Snezana Capurelovic-Piske (Maske, Requisite, Bühnenbild).

Daniel Klein bedankte sich für die gelungene Vorstellung und ließ sich vom Publikum bestätigen, dass alle jetzt schon darauf brennen, die "tolle Truppe" im Januar 2025 wieder auf der Bühne zu sehen. (Ehrungen Theatergruppe siehe gesonderter Artikel in der nächsten Woche)



Fotos: Hermann Schmitt

Anschließend sorgten die Musiker bis in die späten Abendstunden nochmals für die musikalische Unterhaltung ihrer ausdauernden Gäste.

Die Verwaltung des MV Steinmauern möchte sich bei allen Akteuren, den Helfern in der Küche und hinter der Theke, Kerstin und Maik Grünbacher für die Tombola und Lara Potsch für die Tischdekoration bedanken. Ein besonderer Dank gilt Rainer Nold, der für die Tontechnik zuständig war.

Und zu guter Letzt möchte sich der Musikverein natürlich vor allem bei seinen Gästen bedanken, die mit ihrem Kommen unsere Vereinsarbeit unterstützt und unser Engagement honoriert haben.

Vorankündigung Jungmusikervorspiel

Am Sonntag, 21. Januar, veranstaltet die Jugendverwaltung des Musikvereins Steinmauern um 14 Uhr das alljährliche Jungmusiker-Vorspiel in der Turnhalle Steinmauern. Der Einlass hierfür ist ab 13:30 Uhr. Dabei zeigen auch in diesem Jahr die jungen Nachwuchstalente des MV Steinmauern ihr Können an ihrem jeweiligen Instrument. Neben den Blockflötengruppen sind auch die Kinder aus der musikalischen Früherziehung mit von der Partie. Das Musikalische Programm werden auch in diesem Jahr die Schüler- und Jugendkapelle aus Elchesheim-Illingen abrunden. Der MV Steinmauern kooperiert seit 2022 mit dem Musikverein aus dem Nachbardorf, damit "unsere" Kinder und Jugendliche früh mit dem Ensemblespielen vertraut werden können. Zum Vorspiel sind alle Eltern, Verwandte und Freunde der Jungmusiker, unsere Vereinsmitglieder und alle Einwohner Steinmauerns recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt die Jugendverwaltung unter anderem mit Kaffee, Kuchen und diversen Getränken. Da das Jungmusiker-Vorspiel dieses Jahr in die Faschingszeit fällt, sind unsere Gäste herzlich dazu eingeladen, sich zu unserer Veranstaltung zu verkleiden. Unterstützen Sie unsere Jugendarbeit und belohnen Sie den Fleiß unserer Jungmusiker mit Ihrem Besuch und Applaus! Einen schöneren Lohn gibt es nicht!



FV Steinmauern

Tombola-Lose im Clubhaus gezogen

Der FV Steinmauern bedankt sich bei allen, die im Rahmen der Wintertombola Lose gekauft haben sowie bei allen Los-Verkäuferinnen und -Verkäufern.

Folgende Losnummern wurden bei der Tombola am 5. Januar im Clubhaus des FVS gezogen:

1. Preis: Los-Nr. 4258

2. Preis: Los-Nr. 4541

3. Preis: Los-Nr. 3144

4. 3546, 5. 1753, 6. 4783, 7. 541, 8. 4057, 9. 2166, 10. 1766,

11. 287, 12. 2948, 13. 2252, 14. 4018, 15. 481, 16. 2044,

17. 3027, 18. 3379, 19. 959, 20. 3106, 21. 4312, 22. 1040,

23. 3881, 24. 2754, 25. 224, 26. 506, 27. 4321, 28. 307,

29. 1925, 30. 1591

(Alle Angaben ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!) Der FVS gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern recht herzlich und wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr 2024! Weitere Infos im Netz: www.fvsteinmauern.com



Ötigheimer Tennisclub -Kooperation Steinmauern

Wettkampfrunde 2024

In diesem Jahr nimmt der Ötigheimer Tennisclub mit folgenden Mannschaften am Meden-Spielbetrieb teil:

Damen (6er), Herren 30 I (6er), Herren 30 II (4er), Herren 40 (6er), Herren 60 (6er), Herren 70 (4er), sowie U10 Midcourt und U15 Junioren. Spielerinnen und Spieler, die sich einer der Wettkampfmannschaften anschließen wollen, setzen sich bitte mit unserem Sportwart Herrn Dennis Schmidt (sport@oetigheimertennisclub.de) in Verbindung.

Homepage

Aktuelle Informationen sind jederzeit auf unserer vereinseigenen Homepage abrufbar. Schauen Sie also ruhig vorbei unter www.oetigheimertennisclub.de

Besuchen Sie uns auch online: www.steinmauern.de



Obst- und Gartenbauverein Steinmauern e. V.

Schnittkurs beim Obst-und Gartenbauverein

Der Wettergott hatte es mal wieder gut mit uns gemeint und rechtzeitig für unseren Schnittkurs den Regen eingestellt. Bei bestem Wetter durften wir, neben Schnittkursleiter Bernhard Unser, dann auch wieder eine sehr große Zahl an Interessierten, darunter auch sechs weibliche Teilnehmer, begrüßen. Als Thema waren in diesem Jahr Säulen- und Jungbäume angesagt.

Nach einer kurzen Werkzeugkunde bei der die zum Baumschnitt benötigten Werkzeuge kurz vorgestellt wurden, ging es dann an den praktischen Teil. Da es sich bei Säulenbäumen im Hausgarten meist um schwach wachsende Bäume handelt, benötigen diese zur Stabilisierung einen entsprechenden Pfahl. Beim Schneiden sollte auf eine Balance zwischen Wachstum und Obst geachtet werden.

Wichtig zu wissen ist, dass das Obst am zweijährigem Holz wächst. Geschnitten wird dann der Baum von oben nach unten, auch damit herabfallende Äste keinen Schaden an bereits geschnittenen Ästen anrichten. Dabei sollten sogenannte Fruchtspieße immer im Baum verbleiben und einjährige Triebe sollten nicht angeschnitten werden, da dies lediglich das Wachstum des Triebes fördert. Ebenfalls zu beachten ist, dass beim Schneiden keine Zapfen stehen bleiben, da dies häufig Grundlage für Pilzbefall ist oder aber zum Austrocknen des Astes, bis zurück in den Baum, führen kann.





Vorher

Nachher

Nach dem Schnitt der Säulenbäume ging es dann auch noch zum Erziehungsschnitt an jungen Bäumen. Entgegen der vorherigen Aussage, dürfen hier die jungen Triebe angeschnitten werden, um ein einheitliches Wachstum am Baum zu fördern.

Nach getaner Arbeit ging es zum gemütlichen Austausch bei Kaffee, Glühwein, Bier oder heißer Wurst über.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Schnittkursleiter Herrn Unser für seine fachkundigen Ausführungen, bei den doch recht zahlreichen Teilnehmern sowie der Familie Westhold und deren Nachbarin, welche uns für den diesjährigen Schnittkurs ihr Gelände zur Verfügung stellten.



Griesbichhexen Steinmauern

Steimurmer Griesbichhexe

Die Griesbichhexe sind bereit für die fünfte Jahreszeit. Girlande uffhänge, das Saufescht und einiges mehr, die Saison isch kurz - gucket mal her.

Sonntag, 28. Januar der Kinderfasching in der Turnhalle, en Nachmittag mit Spiele, Tänze und Spaß für alle. Am schmutzige Donnerstag sin mir ned nur beim Rathaussturm zu sehe,

au zum Bäcker, Metzger un da Seniore wolle ma gehe.

In Rotenfels un in Au am Rhein laufe mir beim Umzug mit, hoffentlich sin da au wedder viele Steimurmer Litt. Am Faschingsdienstag tun mir im Dorf Schlempeln ganz traditionell,

un scho isch die Kampagne vorbei so schnell.

Viel zu kurz isch dies Jahr der ganze Radau, auf die Steimurmer Fasenacht ein dreifach kräftiges Grieshex Helau!



Katholisches Bildungswerk

Das Kath. Bildungswerk wünscht

allen Bürgerinnen und Bürgern der Seelsorgeeinheit Südhardt/ Rhein ein gesundes und erfolgreiches neue Jahr 2024, Gottes reichhaltiger Segen möge Sie jeden Tag des Jahres begleiten und beschützen.

Pilger- und Bildungsreise 2024

Freuen Sie sich mit uns auf die nächste Reise im Spätjahr. Geplant ist eine 7-tägige Fahrt ins pfälzische Burgalben vom 08. bis 14. September 2024.

Wohnen werden wir im Geistlichen Zentrum "Maria Rosenberg", bekannt durch die Gottesdienstübertragungen im Fernsehen während der "Corona-Pandemie". Maria Rosenberg wird Ausgangspunkt unseres vielfältigen Programms in diesen Tagen sein. Merken Sie sich bitte diesen Termin bei Interesse vor, auch wenn noch kein Reisepreis bekannt ist. In den nächsten Wochen wird es weitere Informationen geben. Wer sich allerdings jetzt schon ganz zwanglos einen Platz reservieren möchte, kann dies gerne tun. Interessenbekundungen nimmt das Ehepaar Eisele gerne zur Kenntnis, bitte anrufen unter 07222 6562 oder per E-Mail an eisele.oetigheim@web.de .

Tanzkreis mit Monika Heck

Mit Musik, Elan und Schwung startete der Tanzkreis in das neue Jahr 2024. Alle Frauen waren eingeladen letzten Mittwoch, 09. Januar bei einer Schnupperstunde mit traditioneller und meditativer Musik ins neue Jahr zu tanzen.



Weiter geht es mit dieser Truppe unter der Leitung von Frau Monika Heck; jeden Mittwoch treffen sich die Junggebliebenen um 15:00 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus in Ötigheim, Kirchstr. 7a.

Line-Dance in Steinmauern

Die beiden Line-Dance-Gruppen unter der Leitung von Frau Brigitte Neusatz haben bereits am Montag, 08. Januar ihr Training wieder aufgenommen. Die beiden Grup-



pen gehen wie in den letzten Monaten ihrem Hobby nach, um 17:30 Uhr beginnt die Gruppe B und ab 19:30 Uhr trainiert die Gruppe A. Nach wie vor sollten sich Interessierte, die neu ansteigen wollen, zuerst bei Frau Neusatz telefonisch melden, Tel. 01573 6468419.

Termine

Mo, 15.01., 17:30 Uhr

im Pfarrgemeindehaus Steinmauern - "Line Dance"-Gruppe B

Mo, 15.01., 19:30 Uhr

im Pfarrgemeindehaus Steinmauern - "Line Dance"-Gruppe A

Di., 16.01., 15:00 Uhr

im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Tanzkreis

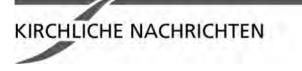
Mi, 17.01., 15:00 Uhr

im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Krabbelgruppe

Vorschau

Mi., 27.03., 19:00 Uhr

im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Vortrag Dr. Ralph Wetzel



Kath. Seelsorgeeinheit Südhardt-Rhein

Pfarramtliche Mitteilungen, Informationen und Termine:

Kontaktdaten

Pfarrer Klaus Dörner

bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de, Telefon 07245 93070, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Pastoralassistent Jonas Lamprecht

ionas.lamprecht@kath-suedhardt-rhein.de

Gemeindereferentin Andrea Bruckbauer

andrea.bruckbauer@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage Erzdiözese Freiburg: www.ebfr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Steinmauern: Tel. 07222 23238

E-Mailadresse Pfarrbüro Steinmauern:

steinmauern@kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten: Dienstag von 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr Donnerstag von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Ötigheim Tel. 07222 24699

E-Mailadresse: oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage: www.kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten: Dienstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Donnerstag

10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Gottesdienstordnung 11. Januar 2024 - 21. Januar 2024

Donnerstag, 11.01.2024

7.30 E-I Schülergottesdienst - Wort-Gottes-Feier

9.00 St Hl. Messe

10.30 Bie Evang. Gottesdienst im Seniorenzentrum Haus Edelberg

17.00 Ö Rosenkranzgebet

Freitag, 12.01.2024

10.30 E-I Evang. Gottesdienst im Seniorenzentrum

Haus Edelberg 18.30 Bie Hl. Messe

Samstag, 13.01.2024: Hl. Hilarius

18.00 E-I Vorabendmesse

Sonntag, 14.01.2024: 2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 St Eucharistiefeier

10.30 Bie Eucharistiefeier

10.30 Ö Wort-Gottes-Feier

Montag, 15.01.2024

Kein Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit!

Dienstag, 16.01.2024

8.00 St Schülergottesdienst - Wort-Gottes-Feier

18.00 Ö Hl. Messe zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

Mittwoch, 17.01.2024: Hl. Antonius

7.45 Bie Schülergottesdienst - Hl. Messe

8.00 Ö Schülergottesdienst - Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 18.01.2024

7.30 E-I Schülergottesdienst - Hl. Messe 16.00 Ö Evang. Gottesdienst im Haus Curatio

Freitag, 19.01.2024

18.30 Ö Hl. Messe

Samstag, 20.01.2024: Hl. Fabian und hl. Sebastian

16.00 Ö Taufe

18.00 E-I Vorabendmesse

Sonntag, 21.01.2024: 3. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Bie Eucharistiefeier

10.30 Ö Eucharistiefeier - Mitgestaltung: Liederkranz (125-jähriges Jubiläum)

10.30 St Wort-Gottes-Feier mit Kindersegnung - Mitgestaltung Chörle

Firmvorbereitung startet 2024 - erste Infos

Die Firmvorbereitung in der Kirchengemeinde Südhardt-Rhein beginnt wieder - dieses Mal gemeinsam mit den Kirchengemeinden Durmersheim-Au am Rhein, Südhardt-Rhein, Vorderes Murgtal und Rastatt - diese Kirchengemeinden gehören künftig zusammen. Das Sakrament der Firmung wird in fünf Gottesdiensten gespendet:

- Sa., 29.06., um 10 Uhr in Maria Königin der Engel, Muggensturm
- So., 30.06., um 10 Uhr in Herz-Jesu, Rastatt
- Fr., 18.10., um 17 Uhr in Heilig Geist, Elchesheim-Illingen
- Sa., 19.10., um 10 Uhr in St. Sebastian, Kuppenheim
- Sa., 19.10., um 17 Uhr in St. Dionys, Durmersheim

Aufgeteilt in zehn Wegen bereiten sich die Jugendlichen auf die Firmung vor. Infos zum Konzept und zu den Terminen gibt es an den Infoabenden: Mi, 24.01., um 19 Uhr/Di., 30.01., um 18 Uhr oder Do, 01.02., um 19 Uhr. Die Infoabende finden jeweils per Zoom statt - der Link ist über die Homepage (www.firmung-rastatt.de) abrufbar.

Alle Eltern sind zu einem Elternabend eingeladen: Do., 01.02., um 20 Uhr - ebenso per Zoom.

Mit dem Jahr 2024 starten wir in der Kirchengemeinde in einen jährlichen Rhythmus, d. h. für 2024 werden die Jugendlichen geboren vom 01.07.2007 bis 31.12.2008 per Post angeschrieben und für 2025 werden dann die Jugendlichen geboren vom 01.07.2008 bis 31.12.2009 angeschrieben. Bei weiteren Fragen zu der Firmvorbereitung und zur Firmung können sich Interessierte an Pastoralassistent Jonas Lamprecht, Telefon 07222/155084 oder per E-Mail an jonas.lamprecht@kath-suedhardt-rhein.de wenden.

Sternsinger verpasst - kein Problem

Liebe Gemeinde, sollten Sie die Sternsinger verpasst haben, so können Sie sich telefonisch im Pfarrbüro Steinmauern (dienstags 9.45 bis 10.30 Uhr, don-



nerstags 16.45 bis 17.45 Uhr) unter Tel. 23238 melden, um einen Termin für eine Segnung zu vereinbaren.



Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Sonntag, 14. Januar, um 10.00 Uhr in der Petruskirche in Rastatt.

Pfarramt der evangelischen Petrusgemeinde

Wilhelm-Busch-Str. 8a, 76437 Rastatt

Telefon 07222 / 21482

E-Mail pfarramt@petrusgemeinde-rastatt.de Homepage www.petrusgemeinde-rastatt.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr Montagnachmittag 16.00 - 19.00 Uhr

Wochenspruch:

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. (Johannes 1, 16)

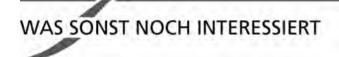
Tote Pferde reiten

"Wenn du merkst, dass das Pferd, auf dem du reitest, tot ist, dann steige ab!" (Indianisches Sprichwort)

Es wird Zeit abzusteigen, wenn das Lieblingspferd tot ist. Das Rechthaben-Pferd z. B. ist längst aufgebraucht und verschlissen. Wie wäre es mit dem noch ganz frischen Liebhaben-Pferd? Viele Prinzipienreiter, Paragrafenfuchser, Erbsenzähler und Streithähne sind noch unterwegs, obwohl ihre Pferde schon tot sind. Welche abgenutzten Redewendungen, leeren Floskeln, frommen Sprüche haben schon lange ihre Lebenskraft eingebüßt, werden aber munter weiter geritten!

Und welche schon lange toten Pferde werden in den Gemeinden noch eingesetzt, und alle wundern sich, dass die Lebendigkeit und Frische fehlt! Das Gernegroß- und Eitelkeitspferd ist auch schon verendet und manche Imponiergäule lahmen schon. Ganz kluge Indianer satteln schon auf ein neues, frisches Pferd um, bevor ihres vollends totgeritten ist.

"Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtig-



DB-Sperrung der Gäubahn: Änderungen bei AVG-Linien S8 und S81 erfordern Umstieg in Freudenstadt

DB Netze nimmt neues elektronisches Stellwerk in Horb in Retrieb

Die Gäubahn wird von Montag, 8. Januar (0:00 Uhr), bis Mittwoch, 27. März (23:59 Uhr), gesperrt. Grund dafür sind der zweigleisige Ausbau der Strecke durch die Deutschen Bahn zwischen Horb und Neckarhausen sowie die Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks in Horb durch die Bahn-Tochter DB Netze.

Von diesen Infrastrukturmaßnahmen betroffen sind auch die Stadtbahnlinien S8 und S81 der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG). Informationen zum angepassten Fahrplanangebot der AVG finden Fahrgäste online in der elektronischen Fahrplanauskunft unter avg.info/fahrplan/fahrplanauskunft

Für die Fahrgäste auf diesen beiden AVG-Linien kommt es zu folgenden Änderungen:

- Alle Stadtbahnen, die aus Richtung Karlsruhe kommen und sonst in Bondorf enden, werden nach Herrenberg verlängert. Dadurch kommt es zu veränderten Fahrtzeiten. Fahrgäste werden gebeten, den geänderten Fahrplan zu beachten.
- Durch die veränderten Fahrtzeiten ist die Linie S8 und S81 nicht mehr nach Karlsruhe durchgebunden. Das heißt, Fahrgäste müssen in Freudenstadt Hauptbahnhof umsteigen.

Fahrgäste von/nach Karlsruhe können nicht in Richtung Bondorf/Herrenberg durchfahren. In Freudenstadt Hbf muss umgestiegen werden.

Auch die Fahrgäste von Bondorf/Herrenberg in Richtung Karlsruhe müssen in Freudenstadt Hbf umsteigen.

Fahrgäste sollten beachten, dass sich von montags bis freitags in den Morgenstunden die Fahrzeiten zwischen Freudenstadt Stadt und Freudenstadt Hbf teilweise verschieben.

Darüber hinaus entfallen teilweise Pendelfahrten zwischen Freudenstadt Hbf und Freudenstadt Stadt.

Weitere Informationen zu den Infrastrukturmaßnahmen der Deutschen Bahn zwischen Horb und Neckarhausen gibt es online auf der DB-Website

bauprojekte.deutschebahn.com/p/horb-neckarhausen

DJO-Deutsche Jugend in Europa e. V. -Gastschülerprogramm



Gastschüler aus Brasilien und Mexiko suchen die Gastfamilien in Deutschland!

Lernen Sie einmal die Länder des Lateinamerikas ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Brasilien und Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als "Kind auf Zeit" bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer:

Brasilien /Sao Paulo: 16.01. - 29.02. (14 - 16 Jahre alt)
Mexiko/ Guadalajara: 02.03. - 16.05. (14 - 16 Jahre alt)

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sprechen deutsch als Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e. V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Tel. 0711-625138 Handy 0172 6326322, Frau Putane und Frau Obrant unter Tel. 0711 6586533, Fax 0711 625168, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e. V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711 6586533, Mob. 0172 6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Tag der offenen Tür an der Anne-Frank-Schule in Rastatt



Am Samstag, 03.02. von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Viele Wege führen zu einem Schulabschluss... Zum Tag der offenen Tür sind Schülerinnen und Schüler, Eltern, weitere Angehörige und Interessierte eingeladen, sich ein Bild von unserer Schule zu machen.

Für das Berufliche Gymnasium mit der biotechnologischen Richtung und sozial- und gesundheitswissenschaftliche Richtung (Schwerpunkt Soziales: Pädagogik und Psychologie sowie Schwerpunkt Gesundheit: Gesundheit und Biologie) finden die Infoveranstaltungen um 10:00 Uhr und 11:15 Uhr statt.

Die Infoveranstaltung für die Sozialpädagogische Assistenz findet um 10:30 Uhr und die Infoveranstaltung für die Erzieher*innenausbildung um 11:30 Uhr statt.

Des Weiteren stellt sich der Bereich Übergang Schule Beruf / AV Ausbildungsvorbereitung und zweijährige Berufsfachschule mit den Profilen Ernährung und Hauswirtschaft sowie Gesundheit und Pflege vor.

Informationen gibt es auch im Bereich Pflege für die dreijährige Berufsfachschule Pflege, einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe, zweijährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Migranten und Migrantinnen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mehr Infos unter www.afs-ra.de

Polizeipräsidium Offenburg



Tipp der Polizei: Radfahren mit Helm? Aber sicher!

Die Folgen von Verkehrsunfällen beim Radfahren sind häufig schwerwiegend. Machen Sie keine Experimente! Mit einem richtig angepassten Fahrradhelm lassen sich Kopfverletzungen vermeiden oder mildern. Unser Gehirn ist das Wertvollste, was wir haben - schützen wir es!

Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de

Einbruchschutzberatung - nicht vergessen:

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Einbruchschutzberatung zu Hause an

Melden Sie sich einfach bei Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention, 0781 21-4515 oder 07222 761-405 oder 0781 21-1041 offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de

Sudoku - Lösung

3	4	1	2
2	1	4	3
4	2	3	1
1	3	2	4

Stellenanzeigen



Die Erzdiözese Freiburg hat in der VST Durmersheim

zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete Stelle mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % (39.5 Wochenstunden) in der

KINDERGARTENGESCHÄFTSFÜHRUNG M/W/D)

zu besetzen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 28.01.2024 per Mail an: info@vst-durmersheim.de oder per Post an: Verrechnungsstelle Durmersheim, Hauptstraße 145 in 76448 Durmersheim.



Nähere Informationen zu den Ausschreibungen und weitere Stellenangebote finden Sie unter:

www.vst-durmersheim.de/Stellenangebote





Anschrift: Steinäcker 19 76479 Steinmauern

Hertweck Gipser- & Stuckateurbetrieb

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich zu folgenden Arbeiten:

- * Trockenbau
- * Altbausanierung
- * Innen-Außenputz
- * Vollwärmeschutz
- * Fassadenanstriche
- * Gerüstbau
- * Gerüstverleih
- * Mehr Infos auch unter: www.gipser-hertweck.de

Alle anderen Arbeiten auf Anfrage



- und vieles mehr





Soforthilfe im Trauerfall: Tel. 07222 15 11 58

Steinäcker 1 · 76479 Steinmauern · www.huether-heissler.de

Bestattungen

Hüther-Heissler

familiär, einfühlsam und individuell

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe die Beilage des myoloft Fitnessclub, Durmersheim.

PFLEGE, GESUNDHEIT, WELLNESS



Wenn das Gehör Unterstützung braucht

Besser leben im Alltag

txn. Ob sehen, sprechen oder fühlen – wenn nur einer unserer Sinne gestört ist, leidet die Lebensqualität deutlich. Dabei wird gutes Hören häufig unterschätzt und erst dann ernst genommen, wenn es schwerfällt, sich an Gesprächen zu beteiligen, Musik uneingeschränkt zu genießen oder Geräusche im Alltag wahrzunehmen.

Wer Schwierigkeiten mit dem Hören hat, geht in der Regel nach einer längeren Zeit der Unsicherheit zum HNO-Arzt, der bei Bedarf ein Hörgerät verschreibt. Moderne Systeme aus dem Hörakustik-Fachgeschäft sind unauffällig und leistungsstark. Und sie verbessern auch das allgemeine Wohlbefinden. So konnte nachgewiesen werden, dass Schwerhörige ohne Hörgerät ein dreifach höheres Risiko haben, an einer Depression zu erkranken.

Was viele nicht wissen: Ein Hörgerät allein reicht oft nicht aus. So gibt es häufig Probleme bei der Sprachverständlichkeit des TV-Geräts. Anders als im echten Leben kommt der Fernsehton nur aus einer Richtung. Der TV-Lautsprecher ist meist sehr klein und gleichzeitig hat der Sound eine künstliche Dynamik. Laute Musik, dramatische Geräusche – und die Sprachverständlichkeit bleibt auf der Strecke.

Betroffene versuchen dem entgegenzuwirken, indem sie den Fernsehton lauter stellen. Doch leider hilft das kaum. Hilfe bietet der tragbare TV-Sprachverstärker "Oskar": Er verbindet sich mit dem Fernsehgerät und hebt Sprachfrequenzen besonders hervor, während andere Sounds zurückgenommen werden. So lassen sich TV-Dialoge auch bei normaler Lautstärke wieder gut verstehen.

Der hochwertige Hörverstärker im Aluminiumgehäuse hat nicht nur den Red Dot Award 2023 gewonnen, sondern ist auch sehr einfach zu bedienen und bietet einen praktischen Tragegriff. Wer noch keine Hörhilfe benötigt, aber den Fern-





Zentrales Anliegen unserer Pflegeeinrichtungen ist es, dass eine qualitätsvolle Pflege gewährleistet wird, Menschen mit Pflegebedarf ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen können und pflegende Angehörige in ihrer Aufgabe angemessen unterstützt werden. Wir beraten Sie gerne.



Unsere Pflegeangebote

Lichtental Schafberg, Baden-Baden · Lichtental Theresienheim, Baden-Baden · Martha-Jäger-Haus, Rastatt · Erich-Burger-Heim, Bühl, Hub Pflege- und Betreuungszentrum, Ottersweier-Hub · Ambulanter Pflegedienst, Ottersweier · Haus Fichtental Pflege- und Seniorenzentrum, Kuppenheim · Junge Pflege, Kuppenheim · Kurzzeitpflege Forbach · Hospiz Kafarnaum, Baden-Baden Ebersteinburg

Klinikum Mittelbaden gGmbH Dr.-Rumpf-Weg 7 76530 Baden-Baden info@klinikum-mittelbaden.de www.klinikum-mittelbaden.de





sehton schlecht versteht, kann mit Oskar die Dialoge wieder deutlich besser hören. Aber auch Hörgeräteträger*innen profitieren von dem hilfreichen Sprachverstärker, der in vielen Hörakustik-Fachgeschäften erhältlich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie im Fachgeschäfte in Ihrer Nähe.

Wir haben
Pflegekräfte

(0 72 21)
27 68 13

stahlberger-pflege24.de